

Inhalt

Vorwort	9
Das normale Genie: Einleitung	13
1	Paneuropäischer Bajuware, Verräter der Moderne oder der «wahre Zeitgemäße»: Richard Strauss in seinen Widersprüchen 25 <i>Der Moderne 26 – Der Populäre 40 – Der Deutsche 41 – Der Kulinarische 44 – Der Konservative 46</i>
2	Wenn die Musik sich an der Poesie entzündet: Die Tondichtungen 61 <i>«Macbeth» 64 – «Don Juan» 65 – «Tod und Verklärung» 67 – «Till Eulenspiegels lustige Streiche» 72 – «Also sprach Zarathustra» 76 – «Don Quixote» 81 – «Ein Heldenleben» 82 – «Symphonia domestica» 91 – «Eine Alpensinfonie» 93</i>
3	«Ich bin vielleicht ein Talent»: Richard Strauss und Richard Wagner 103
4	Die Emanzipation der Überfrau: Wie Strauss die Oper ins 20. Jahrhundert führt 115 <i>«Salome» 125 – «Elektra» 134 – «Die Frau ohne Schatten» 145 – «Die ägyptische Helena» 160</i>

5	Wie viel Zucker für den Affen? Ein paar praktische Überlegungen zur Strauss-Interpretation	165
	<i>Strauss dirigieren 166 – Berühmte Strauss-Dirigenten 173 – Die ideale Strauss-Stimme 181 – Das Strauss-Orchester 191</i>	
6	Meister der unhaltbaren Zustände: Wie Strauss in der Oper seinem bürgerlichen Publikum den Spiegel vorhält	201
	<i>«Der Rosenkavalier» 206 – «Ariadne auf Naxos» 224 – «Intermezzo» 232 – «Arabella» 236 – «Die schweigsame Frau» 244 – «Daphne» 247 – «Capriccio» 252</i>	
7	Ein Rastloser auf Ochsentour: Richard Strauss und seine Orte	263
8	Heilige Einfachheit: Die Lieder	275
9	Der Schlussvorhang fällt: Späte Werke	289
	Und abends steht zuhause der Braten auf dem Tisch: Schluss	299
	Dank	305
	Anhang	
	<i>Literatur 307 – Bildnachweis 309 – Personenregister 311</i>	